

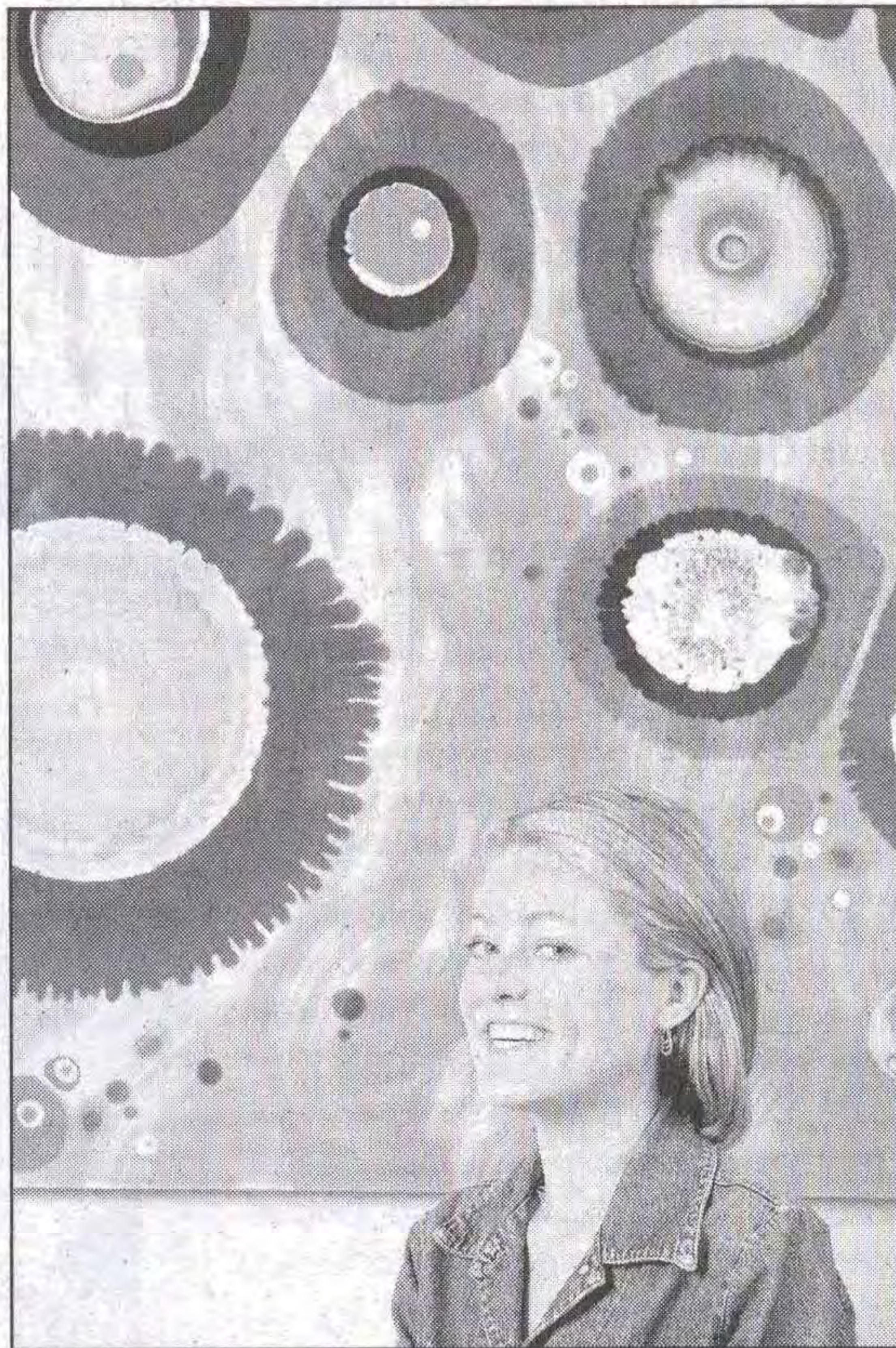
Kalifornische Kunst in Grünwald

Die Eröffnung einer Ausstellung der besonderen Art durften die Gäste der Vernissage der kalifornischen Malerin Klari Reis am 13. September 2007 im Health Club Grünwald erleben. Klari Reis, die sich bereits heute zu den führenden zeitgenössischen Malern zählen darf, war zu diesem Anlass eigens auf San Francisco angereist.

Klari's Arbeiten, von amerikanischen wie europäischen Kunstkritikern hoch gelobt, bestechen durch Form und Farbe wie auch die aussergewöhnliche Arbeitstechnik. Häufig auf beinahe klinisch, hochtechnologisch wirkenden gebürstetem Aluminium aufgetragen, erstrahlen die aus Epoxidpolymer und pulverisierten Pigmenten entstandenen Farben in faszinierender Brillanz. Epoxidpolymer ist ein aus Rohöl gewonnenes synthetisches Plastik, welches, solange es flüssig ist, hochtoxisch wirkt. Klari Reis kann deshalb nur mit Atemmaske und Schutzanzug arbeiten. Erst nach dem Trocknen ist die Farbe völlig ungiftig, beinahe unzerstörbar und von beindruckendem Glanz.

Ebenso ungewöhnlich sind die Motive der erst 29-jährigen Amerikanerin. Reis, die seit vielen Jahren an der Krankheit Morbus Crohn leidet, widmet ihre Arbeit der modernen Medizin und Forschung. Moleküle und Zellstrukturen werden in ihren Bildern umgesetzt, farbenprächtige Flächen mit schwimmenden Zellkernen, ineinanderfliessende warme Töne, Wasserfälle aus Blau und Gold und dann wieder abstrakte Bausteine, die entfernt an Hundertwasser und Klimt denken lassen. „Jedes meiner Bilder ist eine Reise ins Ungewisse“, so Reis. „Häufig entstehen beim Auftragen der Farbe Reaktionen, die, wie die Mysterien unseres Körpers, mich in Staunen und Verwunderung versetzen“.

Ihre Bilder sind noch bis einschliesslich 7. Oktober 2007 im Health Club Grünwald, Südliche Münchner Strasse 68, zu bewundern. Im Anschluss können Be-



sichtigungen arrangiert werden unter der Tel.Nr. 0172-8175518, email LaChandelle-Art@hotmail.de. Weitere Informationen unter www.LaChandelle-Art.com